

23. Flussrenaturierung Untere Havelniederung

<p>Renaturierung</p> <p>Die Untere Havelniederung in Brandenburg und Sachsen-Anhalt gewinnt ihre überregionale Bedeutung durch die Unzerschnittenheit des Gebietes und die noch jährlich auftretenden, großflächigen Überschwemmungen im Winter und Frühjahr. Die Hauptgefährdung geht vom derzeitigen Ausbauzustand der Havel, der Stauhaltung und der kritischen Nährstoffsituation aus. Im Rahmen eines Gewässerandstreifenprojektes des Bundes sollen nun die Strukturvielfalt im Fluss und in der Aue erhöht und die Lebensbedingungen für viele Tier- und Pflanzenarten dauerhaft verbessert werden.</p>		 
Lage	Deutschland, Brandenburg und Sachsen-Anhalt	
Gewässer	Havel, zwischen Pritzerbe und der Mündung der Havel in die Elbe auf einer Strecke von ca. 86 Stromkilometern	
Schutzstatus	Biosphärenreservat Mittel-elbe, Naturpark Westhavelland, Natura 2000 (FFH, SPA), NSG, LSG, RAMSAR	
Umsetzungsstand	in der Umsetzung seit Dezember 2009, voraussichtlicher Abschluss: 2021	
Gebietsgröße	18.700 ha Projektgebiet, davon ca. 9.000 ha Kerngebiet	
Gewässertyp	LAWA-Typ 20: „Sandgeprägte Ströme“	
Abflussdaten	MNQ: 10,9 m ³ /s MQ: 82,2 m ³ /s MHQ: 197 m ³ /s (am Pegel Havelberg, Zeitreihe 1986-2005, ohne 2002)	

Informationsquellen (für diese Recherche)

- persönliche Mitteilung Rocco Buchta (NABU) und Thomas Ehlert (BfN)
- [NABU](http://www.nabu.de/themen/fluesse/gewaesserrandstreifenprojektunterehavelniederung/)
URL: www.nabu.de/themen/fluesse/gewaesserrandstreifenprojektunterehavelniederung/ (22.12.2011)
- [Bundesamt für Naturschutz](http://www.bfn.de/0203_havelniederung.html)
URL: www.bfn.de/0203_havelniederung.html (22.12.2011)